

KIRCHENFENSTER



Herbst 2021
24. Jg. Nr. 120

Evangelisch-
Lutherischer
Gemeindebrief
für die Kirchorte

Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge

Aus dem Inhalt

Gottesdienste
S. 14, 23, 30

Die Wahl –
S. 4 und 5

Kinderseite
S. 6 und 7

Stufen des Lebens
S. 13

Zum
Ewigkeitssonntag
S. 32

Das Kirchenjahr nähert sich seinem Ende und die Herbstaussgabe des Gemeindebriefes liegt vor Ihnen. Wir gehen mit Zuversicht in diese Zeit. Lassen Sie sich einladen, wann und wo es geht. Staunen, riechen, schmecken Sie Gottes reiche Gaben, gehen Sie mit Zuversicht in die kürzer werdenden Tage und seien Sie gespannt auf die schönsten Farben des Herbstes.

Ihre Redaktionsgruppe

Wie wir Abendmahl feiern

Die Abendmahlsfeier verbindet uns mit Jesus Christus und untereinander. Dieses Sakrament ist uns als Christen besonders wichtig. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass wir monatelang kein Abendmahl gefeiert oder neue Formen der Gestaltung gefunden haben.

Darüber wollen wir mit allen Gemeinden, die diesen Gemeindebrief erhalten, ins Gespräch kommen.

Wenn Ihnen Gottesdienst und Abendmahl wichtig und heilig sind, kommen Sie gern zu einem Austausch am Sonnabend, dem **16. Oktober von 9.30 bis 12 Uhr** nach Rerik ins Gemeindehaus.

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschrift Ev.-Luth.Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstr. 3, 18233 Neubukow, Tel. (038294) 16465
Redaktion P.M. Gerber, K. und J.-D. Lagies, B. Kross, J. Pörksen, R. Thomas
Internet www.kirche-neubukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de
Titelfoto Roger Thomas
Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85
Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **26. Oktober**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 17. 11. 2021

Mach dir Umstände!

Vor Beerdigungen höre ich oft von den Angehörigen: Unsere Mutter wollte *keine Umstände* machen. Deshalb hat sie gesagt, sie möchte auf „die grüne Wiese“, wo keiner später etwas pflegen muss. *Nur keine Umstände!*

Ich wäre zutiefst beleidigt, wenn meine Mutter mir sagen würde: *Mach dir doch keine Umstände!* Ich möchte mir *Umstände* machen. So wie ich jetzt ein paar Blumen pflücke oder Äpfel aus dem Garten mitnehme zu einem Besuch, wird es auch nach dem Sterben sein. Ich werde mir überlegen, was ich mitnehmen kann auf den Friedhof. Ich habe schon gesehen, dass einige ihr Grab wie einen kleinen Blühstreifen angelegt haben, das gefällt mir. Was für Farben! Hummeln und Bienen tummeln sich darin! Was für Leben! Ich würde gern Kornblumen wachsen lassen. Ich weiß, dass meine Mutter sie liebt.

Die sogenannten *Umstände* sind Zeichen meiner Liebe und Verbundenheit, die auch der Tod nicht beenden kann und soll. Die *Umstände* unterbrechen unseren oft sehr turbulenten Alltag. Und das ist gut so, damit die Liebe nicht unter die Räder kommt.

Alte Menschen sagen: Ach, du armes Kind, du hast so einen hektischen Alltag, du sollst dir nicht auch noch



meinetwegen *Umstände* machen. Ich sage: *Mach dir Umstände!* Schmeiß einen Rettungsanker, damit du im Sog deiner Hektik nicht verloren gehst. Ein Friedhofsbesuch könnte so eine Oase, ein Ruheort, eine seelisch wertvolle Zeit sein.

Ja, ich gebe zu, das war noch nicht immer so bei mir. Mit 30 war ich mit den Gedanken und der Liebe auch woanders. Da haben sich meine Eltern die *Umstände* gemacht, nicht ich. Aber jetzt, mit 60 wird mir der Ort der Ruhe und der Erinnerung immer wichtiger. Ich gehe oft über den *Dreveskirchener Friedhof*. Manchmal treffe ich auch junge Leute dort, die ein Grab suchen. Ja, lange wären sie nicht hier gewesen, haben in Hongkong und Shanghai gearbeitet, aber früher waren sie doch immer bei der alten Tante in Stove. Das war so schön! Wo mag nur ihr Grab sein?

Ihr


Roger Thomas,
Pastor in Dreveskirchen

Die Wahl – Freud' oder Qual?

Wahlen stehen im Zentrum unserer Demokratie. Oder gilt doch, was böse Zungen sagen: Wahlen ändern sowieso nichts!?

Auf jeden Fall kann keiner leugnen, dass man sich beteiligen kann, und zwar auch abseits der großen Parteien. Gleich zwei aktive Gemeindemitglieder aus Neubukow tun dies: Arne Gericke kandidiert am 26. 9. für das „Bündnis C – Christen für Deutschland“ in Rostock für den Landtag. Thomas Junginger tut dies als freier Kandidat in unserem Wahlkreis.

Pastor Pörksen sprach mit den beiden Politikern, die im Wahlkampf ohne großen Apparat oder viel Geld auskommen müssen:

Arne Gericke



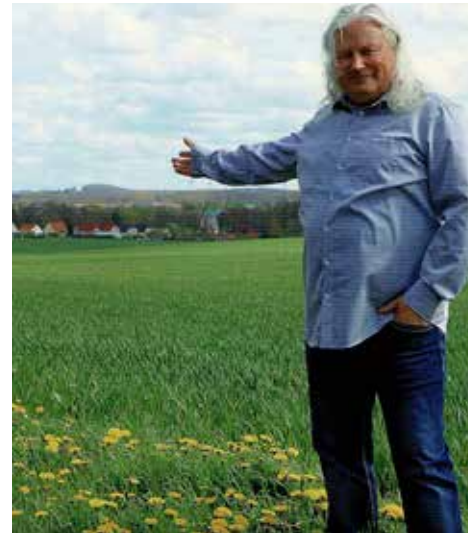
Arne, was ist denn besonders christlich an Deiner Partei?

Es geht uns darum, Werte zu bewahren und zu leben! Als Christ bin ich nicht dem politischen Zeitgeist verpflichtet, sondern Gottes gutem Willen für diese Welt. Ich stehe für Christliche Politik – aus fester Überzeugung. Bündnis C bietet zukunftsfähige Politik mit gutem Gewissen.

Was sind Deine Anliegen als Politiker?

Das ist für mich eine ganze Liste:

- Einsatz für den besonderen Schutz von Ehe und natürlicher Familie.
- Politik für das Leben – von der Zeugung bis zum natürlichen Tod.
- Gottes Schöpfung bewahren – nein zur Gentechnik.
- Der Mensch im Mittelpunkt: Würde in der Arbeitswelt.
- Die Gewissensfreiheit Gläubiger im beruflichen Umfeld garantieren.
- Christenverfolgung bekämpfen
- Religionsfreiheit weltweit schützen.
- Kirchen als unverzichtbare Akteure der Gesellschaft fördern.
- Religion im Unterricht und das Kreuz im öffentlichen Raum erhalten.
- christliche Werte als Lebensgrundlage des Rechtsstaates.



Thomas Junginger

Thomas, Du spielst Gitarre, da kommt ja ein Solo gut. Aber ein Solo als Bewerber für den Landtag – ist man da nicht im Verbund stärker?

Da ist man zwar stärker. Aber warum gibt es die Politikverdrossenheit? Die Parteien bestimmen zuviel.

Die Abgeordneten, die über die Liste in den Landtag kommen, stimmen meist nach der Parteilinie ab. Was die Obrigkeit bestimmt, muss ja nicht immer schlecht sein – aber das Ganze ist eine schlechte Entwicklung für die Demokratie. Als einzelner kann man unabhängiger dem Wunsch des Souveräns dienen. Das sollte die Politik eigentlich tun – statt über ihn zu bestimmen, so wie es sich im Moment bei uns einschleicht. Es würde Mut machen, wenn ich bei der Wahl gewinnen würde. Dann würden sich vielleicht auch andere zur Wahl stellen.

Was sind Deine besondere Anliegen, wenn Du in den Landtag gewählt wirst?

Ich möchte die Mündigkeit der Bürger stärken. Sie wird zunehmend ausgeschaltet. Die Anliegen der Bürger werden zu wenig beachtet. Warum hat man sich nicht längst um Belüftungsanlagen in Schulen und Kindergärten gekümmert? Was ist mit dem Internetausbau, wo wir Jahre hinterherhinken?

Mir ist wichtig, mit allen Parteien zu reden und vernünftige Kompromisse finden. Es gibt nicht nur die eine oder die andere Seite. Wenn zum Beispiel die AfD einen guten Vorschlag zum Hochwasserschutz in Mecklenburg macht, warum wird darüber nicht geredet? Oder wenn die LINKE bezahlbaren Wohnraum fordert, ist das richtig. (Ich bin aber gegen Enteignungen.)

Als Pastor möchte ich anschließen: gleich, welche Partei jemand wählt, in der Gemeinde sollten wir freundlich und herzlich beieinander sein. Den Wahlsiegern sollte jeder das Beste wünschen, nach dem Motto:

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können... (1. Timotheus 2,1-2) Johannes Pörksen

Hallo liebe Kinder!

Hier ist wieder Zwitschy, der Kirchensingvogel.



Nun ist der Sommer fast vorbei und ich habe in Euren Gemeinden schon sehr viel entdecken können. Ich hoffe, Ihr könnt Euch noch an mich erinnern? Ich bin neu bei Euch und es gefällt mir hier richtig gut.

In Kirch Mulsow, das ist ca. 9 km von Neubukow entfernt, habe ich mein Nest gebaut und ich habe sooo gern Besuch.😊

Ich lade Euch alle ein ... Ha, das wäre ja mal was, oder? Vielleicht können wir dann im Pfarrgarten Äpfel naschen oder einen Kuchen backen ... Juchuuu ... Bald ist Apfelernte und noch viele andere Gartenschätze werden zu sehen sein.

Für mich sind es Gottes Spuren und SEINE Freundlichkeit, Segen über Segen. Diese SEINE Güte macht mich manchmal ganz ehrfürchtig.

Auch Du wirst Zeichen von Gottes Liebe entdecken, achte mal darauf.

Ja, schau hin... schau genau hin, so ganz genau ... Auch die Gedichte in der Bibel reden davon.

In Psalm 104 Vers 24 steht: „HERR, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, die Erde ist voll Deiner Güter.“

In der folgenden Darstellung ist auch gutes Hinsehen nötig, ... und viel Freude beim Raten 😊 wenn Du alles erraten hast, mal doch das Bild noch ganz bunt an und bringt es zu unserem nächsten Zusammensein mit!

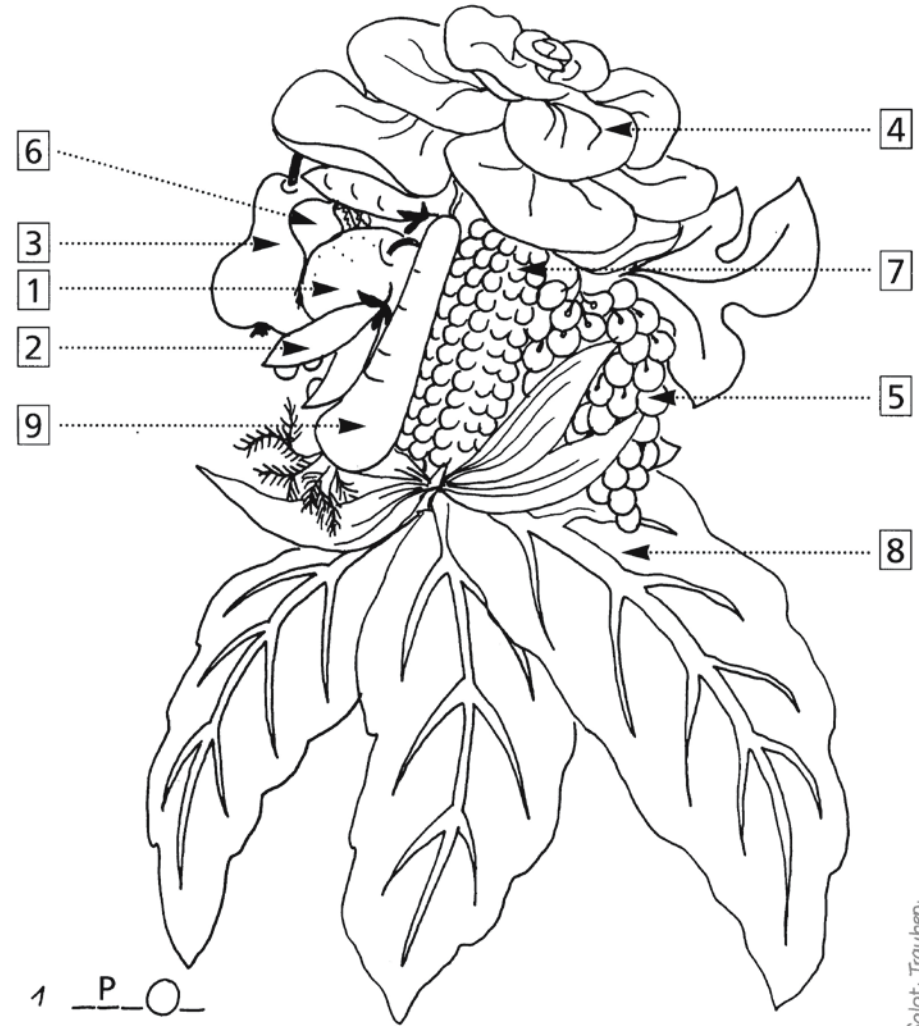
Sei gesegnet, Du und Deine ganze Familie.

Das wünscht Dir
Kirchensingvogel Zwitschy

© Gerlind Reschke

KRAUT- UND RÜBEN-RÄTSEL

von Adelheid Fuchs



1 _P_○_

2 _○B_ _

3 _ _ _○E

4 _ _L_○

5 _ _A_ _○_

6 R_○_ _S_ _ _

7 _○I_ _

8 M_○G_ _ _

9 ○_ _ _T_ _

Die Buchstaben in den Kreisen ergeben das Lösungswort.

Auflösung: Apfel·Erbe·Birne·Salat·Trauben·Radieschen·Mais·Mangold·Karotte

Musikmobil

Kurz vor den Sommerferien stellten sich für mich die Fragen: Werden denn Kinder der Einladung folgen? Können wir dem Projekt „Musikmobil“ Leben einflößen? Und dann kamen 11 Kinder aus Neuburg und Umgebung auf den Pfarrhof zur Theaterprobe. Große Freude für mich und Jürgen Wicht aus Neuburg,



KIRCHE MIT KINDERN

Probentag endete mit einem großen Schreck, einigen Mückenstichen und viel Spaß beim Grillen mit den Eltern. Und die Aufführung sollte schon einen Tag später sein. Na, ja? Doch es gelang. Am 5. Juni kam unser Theaterstück mit der musikalischen Umrahmung von Agnes Berger in der Nähe des Neuburger Gänsemarktes zur Open-Air-Aufführung. Zum Johannistag führten wir es ein zweites Mal auf. *Text und Bild Bernd Timm*

Der barmherzige Samariter

Mit dem neuen Schuljahr begann für die Christenlehrekinder in Dreveskirchen auch ein Theaterprojekt im Rahmen von Musikmobil mit Jürgen Wicht. Die Kinder spielten die Geschichte vom barmherzigen Samariter, sie stellten Bäume, die Räuber, den Reisenden, Priester, Levit, Samariter und Esel und den Wirt dar. Das Spiel wurde zur „Dorf-Musik“ in Stove und in Friedrichsdorf aufgeführt. *Text und Bild Roger Thomas*

der die Theaterleitung hatte. Jetzt konnte es losgehen. Das Thema des Theaterstückes war die Sturmstillung nach dem Markusevangelium. Unter der Anleitung von Jürgen Wicht bekamen die Kinder eindrucksvoll vermittelt, wie in kurzer Zeit eine biblische Geschichte zu einem Erlebnis werden kann. Dieser sehr schöne

Musikmobil
wird
gefördert
durch:



Probe mit den Christenlehrekindern

Fotos nur in der Druckversion

Kirche mit Kindern in Neuburg

Liebe Kinder, jeden Dienstag treffen wir uns von 16 bis 17 Uhr im Pfarrhaus Neuburg zum Singen, biblische Geschichten kennenlernen, Basteln ... oder manchmal Eis essen. Ihr seid herzlich eingeladen. *Bernd Timm*



Dorfumzug feiern. Bei Redaktionschluss ist möglich und geplant, eine Andacht auf dem Pfarrhof zu feiern, bei der die St. Martin-Geschichte gespielt wird und die Kinder ihre Lateren anzünden können. Jede Familie hat dann einen eigenen Sitzbereich und die Abstände zu anderen werden eingehalten. Die St. Martin-Andacht ist für Freitag, den **12. November, um 17 Uhr** auf dem Pfarrhof Dreveskirchen geplant. *Roger Thomas*

Kindersonntagsfrühstück

Liebe Kinder, der Herbst mit bunten Blättern und vielen Früchten ist da. Ihr freut Euch auf die Herbstferien nach vielen Wochen Schule. Nach den Herbstferien findet das Kindersonntagsfrühstück am **17. 10. um 10 Uhr** im Hornstorfer Gemeindehaus statt. (Wenn die Corona-Regeln es erlauben.) Für Eure Planung: Am **7. 11.** und am **28. 11.** (1. Advent) sind dann die nächsten KISO-Treffen vorgesehen. Bleibt alle gesund! Viele Grüße von *Anne Dorle Fechner & Angelika Premper.*



Die Konfirmanden

Die Konfirmandengruppe in unserem Sprengel besteht jetzt aus 15 Jugendlichen. In diesem Schuljahr begannen 10 Jugendliche neu mit ihrer Konfirmandenzeit. Am 13. August trafen wir uns zum ersten Mal und sprachen über Wünsche und Befürchtungen: „Schön wäre es, wenn wir ab und zu mal wegfahren würden.“ – „Was ich

St. Martin in Dreveskirchen

Aufgrund der Corona-Situation können wir St. Martin nicht in der Kirche und nicht mit einem großen

Die erste Konfirmandenstunde im neuen Schuljahr

nicht mag, ist viel auswendig lernen zu müssen.“ Die Konfirmanden treffen sich in der Regel zweimal im Monat und werden auch öfter Gottesdienste mitgestalten. Es ist geplant, dass die ganze Gruppe am Gottesdienst unseres Sprengels zum **Reformationstag, am 31. Oktober, um 11 Uhr**, in der Neuburger Kirche mitwirken wird.

Text und Bild Roger Thomas

Gemeindefest Dreveskirchen

Am Samstag, dem **25. September**, feiern wir Erntedank und verbinden dies mit unserem diesjährigen Gemeindefest. Wir beginnen mit dem Erntedankgottesdienst um **14 Uhr** in der Kirche. Im Anschluss gibt es eine Kaffeetafel auf dem Pfarrhof unter einem Zelt. Wir hören Musik und singen miteinander. Für die Kinder gibt es Spiele. Die Jugendlichen öffnen die Cocktail-Bar. Die Landwirte sind eingeladen, von der diesjährigen Ernte und den gegenwärtigen



Ernte in Wodorf

Bedingungen für landwirtschaftliches Planen und Arbeiten zu sprechen. *Text und Bild Roger Thomas*

Erzähl-Café

Bereits in vergangenen Gemeindebriefen hatten wir berichtet, dass wir Lebensgeschichten von Menschen, die auf dem Dreveskirchener Friedhof begraben sind, erinnern und nacherzählen wollen. Nachdem dieses Vorhaben wegen Corona immer wieder verschoben werden musste, konnte es nun endlich am 28. August beginnen. Zehn Männer und Frauen kamen im Pfarrhaus zusammen und begannen mit der „Erzähl-Werkstatt“. Der nächste Schritt ist das „Erzähl-Café“. Das ist eine öffentliche Veranstaltung am Freitag, dem **15. Oktober, um 14.30 Uhr** in der „Kaffee-Bude“ in Blowatz. Bei Kaffee und Kuchen sind Sie alle herzlich eingeladen, am Erzählen und Zuhören teilzunehmen. Es wird verschiedene Tische geben und an jedem Tisch geht es um eine Person, die in unseren Dörfern gelebt hat und an die wir uns erinnern wollen. Die Erinnerungen werden gesammelt und notiert. Am Ende wird im nächsten Jahr eine Form gefunden, wie all die Erinnerungen auf unserem Friedhof öffentlich zugänglich gemacht werden können. *Roger Thomas*

Gemeindeausflug

Der diesjährige Gemeindeausflug der Kirchengemeinden Kirchdorf/Poel, Hornstorf, Neuburg und Dre-

veskirchen findet am **Mittwoch, dem 20. Oktober**, statt. Wir besuchen die Carlebach-Synagoge in Lübeck, die im Jahre 1878 gebaut wurde und aufgrund der dichten Altstadtbebauung in der Reichsprogromnacht 1938 nicht den Flammen zu Opfer fiel. Nach einer umfänglichen Restaurierung wurde sie am 18. August 2021 neu eingeweiht. Der Rabbiner Nathan Grinberg wird uns empfangen, durch die Synagoge führen und Fragen zum jüdischen Leben beantworten. Am Nachmittag werden wir die Kirche in Dietrichshagen besuchen. Der Bus hält in Kirchdorf um 7.30 Uhr, danach in Blowatz, Neuburg und Hornstorf. Zwischen 17 und 18 Uhr sind wir wieder zurück. Die Busfahrt kostet 25 €. Das Mittagessen in Lübeck und das Kaffeetrinken in Dietrichshagen kosten ca. 20 €, je nach Menü, das Sie nach Ihrer Anmeldung wählen können. Bitte melden Sie sich bei dem Pastor Ihrer Kirchengemeinde an. *Roger Thomas*

40 Jahre Chor Hornstorf



Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhell

len. Franz von Assisi
Kaum zu glauben – der Kirchenchor Hornstorf feiert sein 40jähriges Bestehen. Im September 1981 fanden

sich sangesfreudige Frauen und Männer zusammen, um unter der Leitung von Marianne Hasenpusch, der Ehefrau des bis 2001 in Hornstorf wirkenden Pastors Klaus Hasenpusch, gemeinsam zu singen. Zunächst waren es bekannte Volkslieder, später dann auch bekannte Kirchenlieder. Der Chor wurde tragender und fester Bestandteil des Gemeindelebens. Man sang nicht nur im Gottesdienst, sondern erste Konzerte folgten mit Sommerliedern, Wanderliedern und geistlichem Liedgut. Zum 1. Advent folgte dann immer auch ein Adventskonzert mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Diese Tradition lebt bis in die heutige Zeit fort. Einige Sänger und Sängerinnen sind schon sehr lange im Chor, andere wiederum sind aus Altersgründen heute nicht mehr dabei (aber immer noch Gäste in den Konzerten), einige sind nicht mehr unter uns ... und es kommen auch immer wieder neue Sangesfreudige dazu, die dann herzlich aufgenommen werden. Heute sind wir 20 Chorsängerinnen und -sänger. Unser Repertoire umfasst neben bekannten traditionellen und modernen Kirchenliedern, auch Lieder aus der Zeit der Romantik, verschiedene Messen sowie modernes Liedgut aus dem Bereich Rock-Pop und internationales

Liedgut. 2014 gab es ein besonderes Highlight - ein Chorwochenende in den Niederlanden in Oudemirdum - eine Gemeinschaftsaktion mit dem Kahlenberger Chor, wo wir zwei Konzerte geben durften. Es folgte 2019 ein Konzert in der Klosterkirche Rühn, weitere Konzerte waren im Plan, mussten aber bisher wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Diese Zeit, in der Proben nicht möglich waren, war für die Sängerinnen und Sänger nicht einfach, denn der Chor ist ein fester Bestandteil in ihrem Leben geworden. Um so mehr freuen wir

Foto nur in der Druckversion

uns, dass wir nun wieder gemeinsam musizieren dürfen, wenn auch unter vorgegebenen Rahmenbedingungen. Wir treffen uns immer mittwochs um 19 Uhr am Gemeindehaus in Hornstorf und freuen uns über alle, die bei uns mitsingen möchten, ob im Sopran, im Alt, im Tenor oder im Bass. *Silvia Gerhards*

Chorkonzert

Am **15. 10. um 19 Uhr** singt der Hornstorfer Kirchenchor in der Kirche in Hornstorf sein Jubiläumskonzert. Das Programm umfasst einen Querschnitt des Repertoires des Chores aus 40 Jahren von moderneren Kirchenliedern, Volksliedern, Liedern aus der Romantik und auch Pop-Balladen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Buffet und Getränken den Abend ruhig ausklingen zu lassen. Herzliche Einladung dazu!

Apfelfest in Hornstorf

Am Samstag, **16. Oktober** findet ab **9 Uhr** auf dem Pfarrhof in Hornstorf das traditionelle Apfelfest statt. Nun schon zum 13. Mal lädt der Förderverein Kirche Hornstorf alle ein, die Äpfel haben, diese für einen guten Zweck zu Saft machen zu lassen. Wie in den letzten Jahren ist eine mobile Apfelpresse bestellt, mit der aus Ihren mitgebrachten Äpfeln ein hervorragender Apfelsaft hergestellt werden kann. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt werden. Geplant ist ab ca. 11 Uhr ein Mittagssnack und ab ca. 12.30 Uhr Kaffee und Kuchen. Alle Freunde und Interessierte an der Hornstorfer Kirche sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Auch wenn Sie keine eigenen Äpfel mitbringen, können Sie gerne Saft

kaufen. Der erwirtschaftete Überschuss aus dem Apfelsaftverkauf wird zugunsten der Sanierung der Kirche verwendet. Es besteht noch weiterer Handlungsbedarf, um den Erhalt des Kirchengebäudes zu sichern. Nach den Malerarbeiten am Gewölbe muss nun die Trockenlegung des Fundamentes in Angriff genommen werden.

Volker Premper, Vorsitzender Förderverein

Stufen des Lebens



*Durch Krisen reifen
– mit Elia auf dem Weg*

Krisen bahnen sich manchmal langsam und unmerklich an. Oft stürzen sie plötzlich über uns herein wie ein Gewitter. Krisen lösen Veränderungen aus. Das erschreckt uns, wir spüren, wie brüchig der Boden ist, auf dem wir stehen. Krisen gehören zu unserem Leben, in Krisenzeiten verändert sich etwas. Wir müssen Abschied nehmen und Wege zum Neuanfang suchen. Das ist schwer und birgt gleichzeitig die Chance in sich, dass wir ausgelöst durch die Krise uns auf einen Wachstums- und Reifungsprozess einlassen. Anhand der Elia-Geschichte möchten wir in vier Kurseinheiten dem nachspüren und darüber ins Gespräch kommen.

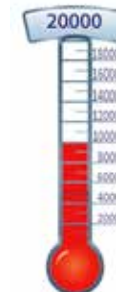
Die Treffen sind immer montags von **17–19 Uhr: 8. 11., 15. 11., 22. 11., 29. 11.** im Gemeindehaus in Alt Bukow. Aufgrund der Coronapandemie haben wir von unserer Kirchengemeinde dort den Raum angefragt und dürfen mit unserem Kurs zu Gast sein. *Helmut und Petra Maria Gerber*

Wider den Zahn der Zeit

Nun sind die Zimmermannsarbeiten am Dachstuhl unserer Neuburger Kirche abgeschlossen. Es folgen noch Dachdecker- und Maurerarbeiten. Wir sind sehr dankbar für den bisherigen guten Verlauf und für viele Spenden,



Foto H. Gerber



die bei uns bisher eingegangen sind. Allerdings müssen wir bis Jahresende noch ca. 10.000 Euro sammeln, aber wir sind zuversichtlich, dass Ihnen Ihre Kirche am Herzen liegt. Spenden erbitten wir mit dem Stichwort „Kirchendach“ auf unser Konto bei der VR-Bank: IBAN DE76 1406 1308 0003 2202 65, BIC: GENODEF1GUE. *Petra M. Gerber*

Gottesdienste im Pfarrsprengel

Dreveskirchen Goldebee Hornstorf Neuburg

19.9. 16.So.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (G)	-
25./26.9. 17.So.n.Trinitatis	Sa 14 Uhr (Th) Erntedank	So 14 Uhr (G) Gemeindefest	-	So 10 Uhr (G)
3.10. 18.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr (G)	14 Uhr (G) m.A. Erntedank	-	10 Uhr (G) m.A. Erntedank
10.10. 19.So.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (G) m.A. Erntedank	-
16./17.10. 20.So.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (Th) Sonnabendmahl	So 14 Uhr (G)	So 10 Uhr (F/P) KISO	-
24.10. 21.So.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (W)	-
31.10. Reformationstag	-	-	-	11 Uhr (G/Th) Vorstellung der Konfirmanden
7.11. Drittlt.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr (PM)	14 Uhr (PM)	10 Uhr (F/P) KISO	-
14.11. Vorl.So.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (Ti) Friedensgottesdienst	-
17.11. Buß- und Betttag	-	-	-	19 Uhr (G) m.A.
21.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr(Th) m.A.	14 Uhr (G) m.A.	11 Uhr (Th) m.A.	10 Uhr (G) m.A.
Lesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres				

m.A. = mit Abendmahl, Kigo = Kindergottesdienst, G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, Ti = Diakon Bernd Timm, H = Lektorin Silvia Hameister, PM = Prädikantin Petra Maria Gerber, F/P = Kindersonntagsfrühstück (KISO) mit Anne Dorle Fechner und Angelika Premper, W = Pastorin em. Christa Wolf

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage Dreveskirchen Neuburg/Hornstorf	jeweils 14.30 Uhr dritter Mittwoch i.M. 23.9., 28.10., 25.11. Pfarrhaus Neuburg
Christenlehre Dreveskirchen	montags 15.45 Uhr Ankommen, 16 – 17 Uhr Thema, 14-täglich
Konfirmandenunterricht	sonnabends 15 – 17 Uhr in Dreveskirchen, nach Absprache
Kindersonntagsfrühstück Schulkooperation Neuburg	10 Uhr Gem.haus Hornstorf: 17.10., 7.11., 28.11. Schule Neuburg dienstags 12.45 Uhr mit Pastor Gerber und Bernd Timm
Kirche mit Kindern	dienstags von 16 – 17 Uhr, Pfarrhaus Neuburg mit Bernd Timm
Junge Gemeinde	1 x mtl. freitags in Dreveskirchen, 18–20 Uhr
Ostsee-Samba	donnerstags, 16–17.30 Uhr, Dreveski.Sporthalle
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag i. M.
Lesecafé	jeden 1. Montag i. M. 14 – 16 Uhr Dreveskirchen
Bibelgesprächskreis	14.9., 19.10., 16.11., 19.30 Uhr Dreveskirchen
Kirchengemeinderat Dreveskirchen	9.9., 14.10., 11.11., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Gäste sind herzlich willkommen.
Hauskreis	11.10., 13.12. montags um 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor Neuburg	donnerstags 19.30–21 Uhr Pfarrhaus Neuburg Petra Maria Gerber 038426/20972 www.chor-neuburg.de
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de, Termine nach Absprache

kirchlich bestattet wurde

Daten nur in der Druckversion

*Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.*

(1 Joh 4,16)

Tod und was dann?

Ein Gesprächsabend über Ewiges Leben, Wiedergeburt und Reinkarnation findet am Dienstag, dem **16. November, um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus Dreveskirchen statt.

Nachfolger gesucht!

Die Kirchengemeinden Dreveskirchen und Neuburg suchen demnächst für ihre Friedhöfe einen Friedhofsmitarbeiter in Teilzeit, bitte achten Sie für genauere Angaben auf die aktuellen Aushänge.



Kontodaten

Für alle BIC: GENODEF1GUE
Dreveskirchen IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278 63 • **Neuburg** IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65 • **Kirchengemeinde Hornstorf/Goldebee** BIC: NOLADE21WIS DE83 1405 1000 1000 0090 30 • **Förderverein Kirche Hornstorf e.V.** BIC: GENODEF1GUE DE 84 1406 1308 0004 2567 60

Evang.-luth. Kirchengemeinden Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon 03 84 26 - 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de

Friedhofsgärtner
E. Pierstorf 01 75 - 1 80 87 86

Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160-96912405 · Küster Hornstorf: J. Gursupp 03841-2001 99 · Küstererin Goldebee: Janina Posner 038426-120932 · Gemeindepädagoge Bernd Timm: 01772674395 oder bernd.timm@elkm.de · Sprechzeiten Pastoren: Neuburg, freitags 10 – 12 Uhr; Hornstorf, donnerstags 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pastor Roger Thomas 01 51 - 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon 03 84 27 - 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de

Friedhofsgärtner
E. Frank 01 72 - 3 13 74 84

Kinderfreizeit

Manch einer wird es bemerkt haben, zu überhören waren sie jedenfalls nicht. In der ersten Woche der Sommerferien trafen sich täglich 21 Kinder im Pfarrgarten und Gemeindehaus, um mit Pastor Lagies und Kantorin Beyrer eine interessante Ferienwoche mit „Jona“ zu verbringen. Wir haben uns intensiv mit der biblischen Geschichte beschäftigt, viel gesungen, sind auf Schatzsuche gewesen ... und haben sehr viel Spaß miteinander gehabt. Aus der Gemeinde wurden wir

Frieda: Dass wir singen und manchmal auch Spiele spielen.

Tilman: An Hjalte. Und wir sind baden gegangen.

Hjalte: An Jona, Spielen und Baden gehen.

Christine: Jona!

Anni: Mir fällt zur Kinderfreizeit als erstes Jona ein!

Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Anni: Mir hat am meisten Spaß gemacht, als Jette mir dieses Lied von Jona beigebracht hat und als wir dieses Spiel am letzten Tag gespielt haben.

Christine: Baden!

Frieda: Dass wir auch mal ein Spiel gespielt haben, auch mal irgendwo hingegangen sind und dass die Freunde auch da waren, die man ein bisschen kennt.

Tilman: Als Frau Reschke da war, wir durften Musik machen!

Hjalte: Das Singen und das Baden gehen. Und dieses eine super Spiel von Jette. Und das Zusammensein. Und eigentlich alles.

Hast Du Wünsche für die Kinderfreizeit im nächsten Jahr?

Tilman: Es sollen keine Idioten dahin kommen und sie sollen den Landfrauen mal sagen, dass das Essen super war, am leckersten war der Milchreis!

Fotos nur in der Druckversion

tatkräftig unterstützt und möchten uns besonders bei Jette Busse, den kochenden Landfrauen, der testenden Renate Wollny und ihrer Tochter, der frühstücksbereitenden Christel Nagel und den Chormitgliedern, die uns Kuchen buken und Picknick bereiteten, bedanken. *Annett Beyrer*

Woran denkst Du als erstes, wenn Du Dich an die Kinderfreizeit erinnerst?



Anni: Ich wünsche mir wieder die Landfrauen und dass sie uns nicht wieder vera....n, dass es Brennesseln statt Spinat waren und ich wünsche mir, dass wir jeden Tag ein Rätsel machen, das lösen wir dann und das ist die Antwort für eine Schatzsuche.
Christine: Eis essen gehen, wieder baden gehen mit den anderen Kindern zusammen, vielleicht nicht so viel wandern. Und die ganze Gruppe bringt an einem Tag 5€ mit und jeder darf sich etwas kaufen?

Hjalte: Dass wir wieder dieses eine tolle Spiel spielen, was soviel Spaß gemacht hat. Ich weiß aber nicht, wie es heißt.

Frieda: Nein! Es war so perfekt, wie es war!

Vielen Dank Euch! Nun wollen wir doch auch noch ein paar Erwachsene befragen:

Woran denkt Ihr als erstes, wenn Ihr Euch an die Kinderfreizeit erinnert?

Annett Beyrer: Wir hatten ganz, ganz, ganz viel Spaß miteinander!

Jette Busse: Ich denke an unsere Schnitzeljagd am ersten Tag, die mit verbundenen Augen begann und mit viel Wissen über Wale endete. Ich denke an unsere Gruppenarbeiten und die Riegenspiele am vorletzten Tag. Insgesamt denke ich an eine tolle Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat.

Pastor Lagies: Mein noch immer schmerzendes Knie und der Marsch durch das Haff.

Was hat Euch am meisten Spaß gemacht?

Annett Beyrer: Das Singen mit den Kindern!

Pastor Lagies: Die Gruppenspiele mit den Kindern! Ob es z. B. die Reise nach Jerusalem war oder Spiele mit dem Schwungtuch, da waren sie alle mit Begeisterung dabei, das hat viel Freude gemacht.

Jette Busse: Am schönsten fand ich den letzten Tag, an dem wir in Gruppen Bilder zu den einzelnen Tagen gemalt haben. Es war toll von den Erfahrungen der Kinder zu hören und dass ihnen die Freizeit so viel Freude bereitet hat.

Was war für Euch die größte Herausforderung?

Annett Beyrer: Unsere Wanderung durchs Haff...

Jette Busse: Meine große Aufgabe war die Schnitzeljagd am ersten Tag. Dazu brauchte ich reichlich Vorbereitung und Unterstützung (danke an Thomas Köhler aus dem Heimatmuseum an dieser Stelle). Als es dann so weit war, war ich bestimmt genau so aufgeregt wie die Kinder selbst. Aber fast alles lief nach Plan und wir hatten viel Spaß auf unserem Weg kreuz und quer durch Rerik.



Vielen Dank auch Euch für diese lebendigen Einblicke in eine offenbar herausfordernd schöne gemeinsame Zeit! *Karen Lagies*

Foto nur in der Druckversion

JONA – in Rerik angekommen

Seit einiger Zeit proben der Kinderchor aus Rerik und das regionale Kinderorchester an einem Kindermusical zur Geschichte von Jona. Im Kinderorchester spielen unter der Leitung von Silke Thomas-Drabohn Kinder aus der Region Neubukow – Rerik und Wismar. Am **13. November, 16 Uhr** soll es in Rerik zur Aufführung kommen. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Johannisfeier in Russow

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition in unserer verbundenen Gemeinde, rund um den Johannistag eine Andacht in Russow zu feiern, an die sich immer ein fröhliches Sommerfest anschließt. Wegen der sehr frühen Sommerferien in diesem Jahr, fand auch die Johannisandacht diesmal schon am 15. Juni statt.

Gute Tradition ist es auch seit Jahren, dass mit der feierlichen Ausgestaltung des Johannisfests auch der Reriker Chor – unterstützt durch den Neubukower Chor – den letzten Auftritt vor der Sommerpause hat.

Chorabschluss? Nachdem aus

bekannten Gründen über ein Jahr lang quasi kein Chorsingen stattfinden konnte und im letzten Jahr auch das Johannisfest abgesagt werden musste, war die Freude groß, dass das Johannisfest nun die erste Gelegenheit war, wieder vor einer Gemeinde zu singen. Dass dieses Singen vor der Kirche stattfinden musste, war dank des wunderbaren Wetters kein Problem und auch die Gemeinde hatte sich zahlreich in der Sonne versammelt. Im Anschluss gab es – wie in den Jahren zuvor – ein üppiges Buffet. Viele trugen dazu bei, unter Corona-Sicherheitsmaßnahmen, köstliche Kreationen und Speisen um den Backofen zu platzieren. Es schmeckte mal wieder köstlich und beim munteren Schmausen hatte man sich nach der langen Lockdownzeit viel zu erzählen. Um ein von Familie Grapentin entzündetes Feuer wurden in fröhlicher Runde Lieder aus dem



geselligen Liederbuch POVERELLO gesungen. Die Stunden vergingen, die Sonne neigte sich dem Horizont zu, noch ein Abendlied und wir gingen dankbar nach Hause, in der Hoffnung, nach den Ferien wieder regelmäßig unser Chorsingen aufnehmen zu können. *A. Wegner-Repke und D. Korge*

Kirchenfrühstück

Das erste Kirchenfrühstück nach der langen Coronapause in dieser vertrauten Runde mit lieben Menschen und wunderbar gedeckter großer Tafel

Foto nur in der Druckversion

in der „Linde“ zusammen zu sitzen und Gedanken auszutauschen, Gott zu loben und zu danken, unserer zwei verstorbenen Mitglieder der Runde zu gedenken und zwei 80. Geburtstage nachzufeiern war ein unvergesslicher Vormittag. Die nächsten Treffen, dann im Gemeinderaum und immer am 3. Mittwoch im Monat – sind schon fest eingeplant. Ein herzliches Dankeschön an das Team der „Linde“. I. Bohnsack und W. Lupp danken besonders. *I. Bohnsack*

Musikalische Vesper

Der Vulpus-Chor gründete sich im Jahr 2014 aus Anlass der Aufführung der „Matthäus-Passion“ von Melchior Vulpus unter der Leitung von KMD Christiane Werbs. Nach diesen Passionsaufführungen verabredeten die etwa 20 Mitwirkenden, alles langjährig erfahrene Chorsängerinnen und -sänger, weiterhin projektweise zusammen zu singen. So gestalteten sie musikalische Vespere zu den Kirchenjahreszeiten, Sommermusiken und Bach-Kantaten-Gottesdienste. Bei der musikalischen Vesper unter dem Thema „Verleih uns Frieden gnädiglich“ am Reformationstag-Sonntag, dem **31. Oktober um 15 Uhr** in der Kirche Biendorf werden Lieder



und Motetten aus verschiedenen Jahrhunderten von Schütz, Mendelssohn, Lewandowski u.a. erklingen. Bei bekannten Liedern sind die Hörer auch zum Mitsingen eingeladen.

Annett Beyrer



Martinstag in Biendorf

Den Martinstag am **11.11.** möchten wir um **17 Uhr** in Biendorf wieder gemeinsam feiern. Wir beginnen in der Kirche und ziehen dann mit einem Laternenumzug durch den Ort. Gemeinsam wollen wir den Abend auf dem Pfarrhof gemütlich ausklingen lassen. Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Lust haben, sind dazu herzlich eingeladen!

Lebendiger Adventskalender

Für unseren diesjährigen Adventskalender entstand die Idee, dass in der Kirchengemeinde für jeden Tag in der Adventszeit ein Fenster gestaltet wird, welches dann ab 18 Uhr beleuchtet wird. In Abhängigkeit von der Pandemielage besteht dann vielleicht auch noch draußen die Möglichkeit, etwas bei Musik, Geschichten oder einem Heißgetränk beisammenzusein. Wer sich an unserem Adventskalender beteiligen möchte, kann sich gern im Pfarrbüro melden. Gemütliches Beisammensein in unseren Wohnzimmern wird leider in diesem Jahr noch nicht wieder möglich sein.

Krippenspiel

Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr wieder möglich sein wird, ein Krippenspiel live aufzuführen. Wer sich daran beteiligen möchte – als Schau-

spieler, Maskenbildner, Beleuchter, Kostüm- oder Bühnenbildbeauftragter, Souffleur – wir können jede und jeden brauchen, melde sich bitte gern im Pfarrbüro.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wir bitten für die Planung, Organisation und Gestaltung der verschiedensten Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde um Ihre Mithilfe. Wer grundsätzlich bereit ist, ab und zu bei verschiedenen Aktionen in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten mitzuhelfen, melde sich bitte im Pfarrbüro. Wir planen, einen Emailverteiler bzw. eine Helferliste zu erstellen, um im Bedarfsfall auf einfache Art und Weise viele potentielle Helfer ansprechen zu können. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Neues aus dem Kirchenlädchen

Seit Ende Mai das Kirchenlädchen wieder geöffnet werden konnte, sind viele schöne und gut erhaltene Dinge abgegeben worden. Reriker und Gäste kommen gern zum Stöbern. Erfreulicherweise bleibt es nicht nur beim Stöbern, was die stolze Summe von 500 €, die am 01.08. gespendet wurde, beweist. Diese Summe wurde der Aktion „*Rerik hilft*“ übergeben. Dank vieler Gewerbetreibender und Privatpersonen kamen an diesem Tag



11.500 € für die Flutopfer zusammen – ein tolles Ergebnis für unser kleines Rerik. *Renate Wollny*

geschaut – gehört – erlebt

Unser Gottesdienst Teil 4:

Die Begrüßung

Gegrüßt werden Sie in unserer Kirche mehrfach: Am Eingang zur Zeit wegen der Coronabedingungen ein wenig mit Distanz, sonst auch durch einen Händedruck von vertrauten Menschen, von Kirchenältesten oder dem Pastor am Turmeingang. Ein liturgischer Gruß wird dem/der Gottesdienstbesucher/in mit der Salutatio „Der Herr sei mit euch“ zugesprochen. Ein weiterer Gruß ist der Kanzelgruß. Vor der Predigt begrüßt der Pastor / die Pastorin die Gemeinde mit einem Bibelspruch. Das kann beispielsweise dieses bekannte Wort sein: „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus“ (1.Kor.1,3).

Zunächst aber wird nach der Eingangsmusik eine „Begrüßung in freier Form“ durch Pastor oder Kirchenältesten gehalten, beginnend mit den Worten „Der Friede Gottes sei mit uns allen“. Mit dem „Amen“ kann die Gemeinde diesen Friedensgruß bestätigen. Natürlich gehört zur Begrüßung auch der Name des

Sonntags mit einer kurzen Erklärung zur Herkunft, aber auch zu Inhalt von Epistel und Evangelium. Der vorgegebene Wochenspruch fasst das Thema des Sonntags zusammen.

Damit sich auch touristische Gäste in unserer Kirche zu Hause fühlen, ist manchmal der Hinweis auf die Gottesdienststornung nötig, besonders wegen der Besonderheiten bei Taufe oder Abendmahlsfeier. So sind alle Gottesdienstteilnehmer/innen schnell in den Ablauf hineingenommen und können sich ganz dem jetzt folgenden Eingangsglied widmen. Mit dem abschließenden Votum „Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ beglaubigt die Gemeinde, sich unter Gottes Segen zu stellen und antwortet wiederum mit „Amen!“

Uwe Pilgrim

Sanft umarmender Sommerhauch,
kühle Brise des Ostseewinds,
Blütenduft des
Schmetterlingsstrauchs,
erstes Lachen eines Kinds,

schrill und leise Vogelklänge,
lauter, lust'ger Lachanfall,
gemeinschaftliche Nachtgesänge;
Frau Lippelt ist hier überall.

Jette Busse



GOTTESDIENSTE

		Rerik	Russow	Biendorf
26.9.		11 Uhr	-	-
		Erntedankfest in Rerik		
3.10.	18. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
10.10.	19. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
17.10.	20. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
24.10.	21. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
31.10.	Reformationstag	10 Uhr	-	15 Uhr
7.11.	Drittl. So. i. Kirchenjahr	10 Uhr	-	-
14.11.	Volkstrauertag	10 Uhr	-	-
21.11.	Ewigkeitssonntag	10 Uhr	15.30 Uhr	14 Uhr
28.11.	1. Advent	10 Uhr	-	-

Evang-luth. Kirchengemeinde **Rerik - Biendorf - Russow**
Liskowstraße 3, 18230 Rerik

Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de
Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353

Kantorin Annett Beyrer, annettbeyrer@web.de / Tel. 0173-4657382

Kontoverbindungen: Rerik DE 54.1305.0000.0201.0433.27

Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



**Musikeinsatz am Gutshaus
Garvensdorf im Juni**
(Foto S. Thomas-Drabon)

Johannistag
(Foto K. Spillner)

Fotos nur in der Druckversion

**Gemeindefest am
15. August**
(Foto J. Petersohn)

Nachruf Tini Kruse

An dieser Stelle stehen selten Nachrufe – und jeder, der geht, hätte es doch verdient. Vor zwei Jahren schrieb ich über unseren Flaggen-schwenker Bernie Kruse und seine Mutter. Nun ist auch seine Schwester gestorben. Sie musste mit den schweren Folgen ihrer Erkrankung fertig werden. Und doch: wer sie besuchte, erlebte ihre ruhige, nette und freundliche Art. Wer sie sah, musste aber auch Mitgefühl haben wegen ihrer Amputationen und ihrer wunden Stellen. Die genau geordnete Reihe ihrer Kuscheltiere sprach von ihrem Wunsch nach Nähe und Liebe. Kurz vor ihrem 58. Geburtstag ist sie eingeschlafen. Wir wünschen Dir, Tini, dass Du aufwachst an einem besseren Ort! *Johannes Pörksen*

Familienkonzert

Am **25. September um 16 Uhr (!)** findet in der Neubukower Kirche das vom Juni verschobene Konzert mit dem Rostocker Liedermacher Wolfgang Rieck statt. In seinem Programm „Adele – Ukulele“ sind Klein und Groß nicht nur eingeladen viele verschiedene wirkliche und fantastische Instrumente kennenzulernen, sondern auch kräftig mitzusingen. Instrumente-Raten, Lügenlieder, Melodierätsel und pantomimische

Aktionen sorgen für Spaß und Spannung. Kinder, Eltern und Großeltern, alle sind herzlich eingeladen. *A. Beyrer*

Erntedank im Überblick



Die gespendeten Erntegaben gehen an die Suppenküche Bad Doberan.

Neubukow: 26. September, 10.30 Uhr – Schmücken am Sonntagnachmittag, **25.9., ab 9 Uhr.** Über Blumen, Obst und Gemüse im Vorfeld würden wir uns herzlich freuen!

Im Anschluss an den Gottesdienst ist unsere Gemeindeversammlung.

Das Erntedankopfer Neubukow wird in diesem Jahr selbstverständlich für die Sanierung des Glockenstuhls erbeten.

Alt Bukow: 17. Oktober, 11 Uhr auf dem Hof Woest (große Freude darüber!) Mit dabei der Chor unter der Leitung von Petra Maria Gerber.

Westenbrügge: 26. September, 9 Uhr auf plattdeutsch. Herbstputz und Schmücken organisiert in bewährter Weise Frau Kleinert. Das Erntedankopfer geht an den Jugendclub in Neubukow.

Kirch Mulsow: 3. Oktober, 11 Uhr Danach gemeinsames kleines Essen. Erntegaben sind willkommen!

Glockenstuhl: Spenden

Wir sind überwältigt von der Neubukower Spendenbereitschaft! Bis jetzt (Mitte August) sind schon ca. 32.500 Euro für den neuen Glockenstuhl zusammengekommen – haben Sie herzlichen Dank und sagen Sie das bitte auch weiter an Leute, die kein Kirchenfenster bekommen.

Bei etlichen Spendern würden wir uns gern noch persönlich bedanken und auch eine Spendenbescheinigung schreiben – es fehlen uns aber Adressen. Wenn Sie bisher keine Spendenbescheinigung bekommen haben, melden Sie sich bitte gern bei uns.

Ein besonderer Dank gilt Andreas Niemann vom Neubukower Kunstverlag für seinen Bilderverkauf zugunsten des Glockenstuhls. Er vertreibt Bilder, die man sich wirklich gern aufhängt. Eine Endsumme steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Glocken: Koch- und Backbuch

Danke für die vielen schönen Rezepte! Das Redaktionsteam bastelt sie zu einem Kochbuch zusammen, was spätestens ab Dezember gegen Spende erworben werden kann. *M. Pörksen*

Glocken: Backtag

Am 21. 8. hat Frank Moers einen Seminartag zum Thema „Hefeteig“ angeboten. Anschließend wurden die

leckeren Kuchen und Pizzen gemeinsam mit vielen Gästen verzehrt. Der Reinerlös von 380 Euro kommt dem Glockenstuhl zugute. – Danke – an Frank und an alle Helfer und Gäste! Bei Interesse gibt es vielleicht im Dezember eine Stollenbackaktion in gemütlicher Runde. Voranmeldungen sehr herzlich willkommen! *M. Pörksen*

Konfirmandenunterricht

Wer jetzt in die 7. Klasse gekommen ist, kann noch ganz schnell mit einsteigen – jede Woche Mittwoch, 17 Uhr (Abfahrt Neubukow 16.45 Uhr) – zur Zeit in Westenbrügge. Konfirmation: Pfingsten 2023. *Margret Pörksen*

Taufest

Beim Redaktionsschluss liegt es noch in der Zukunft: voller Vorfreude schauen wir auf das Taufest am Reriker Strand am 5. 9. Bisher sind elf Taufen bei uns angemeldet! *M. Pörksen*

Samstagstreff

In guter Tradition haben wir für die 5. + 6. Klasse ein extra Angebot: die Samstagstreffs, an denen wir uns auf ein Thema spitzen, Spiele, Lieder und Kochrezepte ausprobieren können. Ich bin gespannt auf Eure Ideen. Jungs und Mädels, Eure Termine sind: **11. 9., 16. 10., 6. 11., 11. 12.** Das Treffen ist jeweils von 11 – 13 Uhr. *Gerlind Reschke*

Läuschen un Rimels

Dunnersdag, **21. 10.** Klock halw acht (**19.30**) Gemeindehus, Niebukow. Wi will'n wedder bedden Platt snacken! Ji sünd all to hoop inladt! Wer Lust hätt, dorbi mit to maken – wat vörläsen, wat singen orrer wat vetellen will – meld't sick bidde bed 14. Oktober bi Katrin Spillner! (Tel. 16304 orrer 0178 180 68 18)

Dienstjubiläum

Im Juni konnte Dirk Pingel sein 10jähriges begehen. Viele Westenbrügger schätzen seinen engagierten Einsatz für den Friedhof Westenbrügge, der immer wunderbar ordentlich und gepflegt ist. *J. Pörksen*

Gemeindeversammlung

in **Westenbrügge** wird am 2. Adventssonntag, **5. Dezember**, nach dem **13.30 Uhr** Gottesdienst, bei Kaffee und Kuchen, sein. Bei dieser Versammlung kann jedes Mitglied der Gemeinde Fragen oder Anliegen vorbringen, die dann im Kirchengemeinderat behandelt werden müssen. Außerdem gibt es einen kurzen Bericht über die Situation der Kirchengemeinde. Für **Bukow** findet die Gemeindeversammlung **im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in Neubukow** statt. *M./J. Pörksen*

Alt Bukower Kleines Kino

Am Freitag, **24. September, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus zeigen wir: „**Schicksale in Afghanistan.**“ Eintritt frei, Spende ist willkommen. *Margret Pörksen*



Liebe Familien in Alt Bukow

Wir haben 14tägig ein Angebot für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Die Termine sind: donnerstags **23. 9., 14. 10., 28. 10., 18. 11., 2. 12., 16. 12.** jeweils von **16 bis 17.30 Uhr**. Im August haben wir begonnen und es ist einfach schön, sich in den tollen Räumen der Kirchengemeinde zu treffen. Herzlich willkommen von Gerlind Reschke!

Arbeitseinsatz Alt Bukow

Am Samstag **23. Oktober, 8.30 – 13 Uhr**, zusammen mit der Kommune. Jede helfende Hand, am besten mit Werkzeug, ist willkommen!

Stufen ... in Alt Bukow



Petra Maria Gerber bietet den Kurs im Gemeindehaus an, an vier Montagen beginnend mit dem **8. 11., 17 Uhr.** Siehe Seite 13.

Bäume

Wir mussten 23 Linden auf dem Friedhof Neubukow fällen lassen. Die Wurzeln drückten die Feldsteine bei der Mauer gegenüber der Grundschule, heraus. Ihre Standfestigkeit war nicht mehr gewährleistet. In **Westenbrügge** mussten sechs kranke Bäume abgenommen werden. Für all diese Bäume werden neue nachgepflanzt! *J. Petersohn / M. Pörksen*

Basteln in Kirch Mulsow

Liebe Kinder, hier unsere neuen Termine. Wie immer, starten wir um **15 Uhr: 13.11** Weihnachtsbasteln, **11.12.** Kekse backen
Bitte gebt mir für die Planung Bescheid, ob ihr mit dabei seid. Falls Ihr Ideen oder Wünsche habt, was Ihr gerne einmal basteln möchtet, sagt mir einfach Bescheid. Per Whatsapp, Mail oder einfach im Gemeindebüro abgeben. *Jeanette Petersohn*
0176-84235532, bukow@elkm.de

Geburtstagskerzen verzieren

Wer hat Lust, sich mal einen Abend mit anderen zusammen zu treffen und einen großen Schwung Geburtstagskerzen mit Kerzenwachs zu verzieren? Anfänger, Gäste und Profis herzlich willkommen! Mittwoch, **13.10., 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Neubukow. *Margret Pörksen*

Danke für die offene Kirche

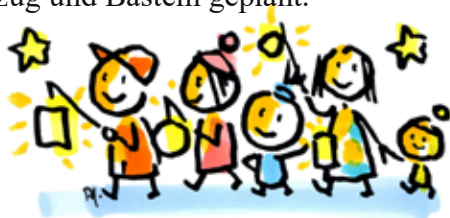
Ganz herzlich danken möchte ich allen, die dafür gesorgt haben, dass wir die Kirche im Sommer öffnen konnten! Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust, im nächsten Jahr ab und an dabei zu sein. Je mehr Leute sich da engagieren, umso besser. Nebenbei kann man auch in der Bücherecke stöbern. *Margret Pörksen*

Reformationstag

Er fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag, wir feiern ihn im Gottesdienst in unserer Gemeinde zur gewohnten Zeit. Wer Lust hat, kann abends mit mir vor einigen Haustüren singen gehen! *J. Pörksen*

Martinstag

Es bleibt abzuwarten, wie wir ihn in diesem Jahr begehen können. In **Neubukow** möchten wir am Freitag, **12.11. um 18 Uhr** auf dem Marktplatz ein kleines Martinspiel aufführen, wenn möglich mit anschließendem Laternenumzug in den Fritz-Reuter-Ring. In **Kirch Mulsow** sind am Sonntag, **7.11. um 17 Uhr** eine Andacht in der Kirche, Laternenumzug und Basteln geplant.



„Jona“ macht sich auf den Weg



Probentage für das Kinderorchester: 22.–24. Oktober auf Usedom und Samstag, **13. November** (13 Uhr Probe und **16 Uhr** Aufführung in Rerik. Infos, Anmeldung bei den Instrumentallehrern. *M. Pörksen*

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir es wagen und uns treffen zum lebendigen Advent. Draußen, vor der Tür, ohne großen Aufwand wollen wir dem Weihnachtsfest entgegen gehen. Dazu brauchen wir Gastgeber, Menschen in den verschiedenen Orten, die ihre Türen und Herzen öffnen für eine kleine Besinnung auf das Eigentliche ... Bitte meldet Euch bis zum **20. Oktober** bei Gerlind Reschke (Kontakt siehe Seite 30)



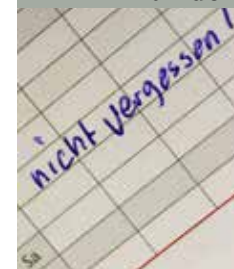
Krippenspiel Erwachsene



Die Weihnachts-Gottesdienste mit dem Krippenspiel der Erwachsenen sind immer etwas

sehr Besonderes. Wie jedes Jahr suchen wir Mitspieler für kleine und größere Rollen. Ein kleines Signal an mich erleichtert mir die Planung. Probenbeginn: Freitag vor dem 1. Advent, **26.11., 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Neubukow. *M. Pörksen*

Für den Kalender



Gemeinde-
wochenende
in **Salem:**
28. – 30. Januar
2022

Komm, wir fahr'n nach Willow

Vom 10. bis zum 12. Februar 2022 findet in Leipzig der Willow Creek Kongress statt. Ich war selber schon dort und es war einfach toll!!! Es gab viele interessante Vorträge zum Thema „Kirche“. Anmeldung im Gemeindebüro, weitere Infos und Programm: www.willowcreek.de
Jeanette Petersohn

GOTTESDIENSTE

	Alt Bukow	Neubukow	Westenbrügge
19. September	-	10.30 Uhr	-
	mit einer Referentin von „Open Doors“		
26. September		10.30 Uhr	9 Uhr
		Erntedank	Erntedank (plattdeutsch)
3. Oktober	9 Uhr	10.30 Uhr	-
10. Oktober	-	10.30 Uhr	9 Uhr
17. Oktober	11 Uhr	10.30 Uhr	-
	Erntedank/Bauer Woest Neuburger Chor		
24. Oktober	-	10.30 Uhr	9 Uhr
31. Oktober	9 Uhr	10.30 Uhr	-
Reformationstag			
7. November	-	10.30 Uhr	-
14. November	11 Uhr	10.30 Uhr	9 Uhr
	Gedenken/Verstorbenen		
Mittwoch,			
17. November	18 Uhr	19.30 Uhr	-
Buß- und Bettag			
21. November		10.30 Uhr	
	Gedenken an die Verstorbenen 15 Uhr Andacht Friedhofskapelle		

Kirch Mulsow

3. Oktober	11 Uhr	Erntedank
7. November	17 Uhr	Andacht zum Martinstag

Anschrift: Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
 Pfarre: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen, Tel. 03 82 94-16 465
 E-mail: margret.poerksen@elkm.de, johannes@poerksen.com
 Gemeindepädagogin Gerlind Reschke, Tel. 03 82 97-34 39 34 / gerlind-reschke@web.de
 Kantorin Annett Beyrer, Tel. 0173 – 46 57 382 / annettbeyrer@web.de
 Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 03 82 94-1 64 66 / Bukow@elkm.de
 Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 14 – 17 Uhr, Telefon 03 82 94-1 64 66 / Fax 7 82 53
 Kontodaten Für alle: V+R Bank, BIC: GENODEF1GUE; IBAN: Christuskirchengemeinde Bukow
 DE76.1406.1308.0004.5001.80 • Kirchengemeinde Westenbrügge DE63.1406.1308.0004.5046.82

www.kirche-neubukow.de



Regelmäßig – wenn erlaubt

Posaunenchor	montags 19.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags 19.30 Uhr
Christenlehre	Kl. 1 Di 14 Uhr; Kl. 2 Mi 14 Uhr; Kl. 3 Mi 15 Uhr; Kl. 4 Di 15 Uhr; Kl. 5 + 6 Sa 16. 10., 6. 11., 11. 12. jeweils 11 – 13 Uhr Alt Bukow Do., ca. alle 2 Wochen, 16 – 17.30 Uhr, 23. 9., 14. + 24. 10., 18. 11., 2. + 16. 12.
Pfadfinder	alle 14 Tage freitags, 16-17.30 Uhr: 24. 9.; 15. 10.; 29. 10; 12. 11.
Musikunterricht	zu den bekannten Zeiten
Gemeindenachmittag	Westenbrügge meist am 1. Mi i. M., 13. Okt., 3. Nov., 1. Dez. jeweils 14.30 Uhr Alt Bukow meist am 3. Mi i. M., 20. Okt., 10. Nov., 8. Dez.
Singen in Alt Bukow	Leitung Michael Plate, Tel. 038294/15638
Konfirm.unterricht	Mi., 17 Uhr Westenbrügge
Spielplatz	F.-Reuter-Ring 16 Uhr: am 16. Sept.; 21. Okt.; 25. Nov.
Wanderkreis	letzter Mi i. M., 13.30 Uhr: 29. Sept.; 27. Okt.
Tanzkreis	mittwochs 18 – 19.30 Uhr: 29. 9., 13. 10., 27. 10, 10. 11., 24. 11.
Gebet für Neubukow	1. + 3. Di, 19.30 Uhr bei Ehepaar Passchl

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.



Grafik: Pfeiffer